

Überprüfung des Fondsuniversums für den Vertrieb der Condor-Versicherungen im Juni 2013

Austausch BL Global 50 B Cap (WKN 974591) gegen Acatis – Gane Value Event Fonds UI A (WKN A0X754)

Der BL Global 50 B Cap, ein global anlegender konservativer Mischfonds wird nach einem dreistufigen Prozess (Bestimmung der strategischen Asset Allocation, taktische Asset Allocation zur Ausnutzung aktueller Marktgegebenheiten, Selektion der Instrumente zur Umsetzung) verwaltet. Die Anlagestrategie ist defensiv ausgerichtet, das Risiko soll langfristig dem eines Investments in Anleihen entsprechen. Die Aktienquote kann zwischen 15 bis 45% liegen (neutral: 30%). Die Performance des Fonds blieb aufgrund des defensiven Konzeptes und Ausrichtung hinter den Wettbewerbern zurück. Beispielsweise konzentriert sich das Management bei Anleihen derzeit überwiegend auf deutsche Staatsanleihen, die auf sehr niedrigem Niveau rentieren und in den letzten Monaten keinen Performancebeitrag mehr geleistet haben. Vor diesem Hintergrund sehen wir die Selektionskriterien als nicht mehr erfüllt an.

Als Alternative schlagen wir den Fonds Acatis – Gane Value Event Fonds UI A vor:

ACATIS Investment GmbH wurde 1994 in Frankfurt als Vermögensverwaltung gegründet. Im Jahr 2007 beteiligt sich ACATIS an dem Unternehmen GANÉ, das von den beiden Partnern und Fondsmanagern J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky gegründet worden ist.

Die Anlagephilosophie des Acatis – Gane Value Event Fonds UI A ist darauf ausgerichtet, eine aktienähnliche Rendite bei einer rentenähnlichen Volatilität zu erreichen. Das Beta des Portfolios sollte in einer Spanne von 0,3 bis 0,6 im Vergleich zum Aktienmarkt liegen. Der GANÉ Ansatz (Event-driven Value) kombiniert zwei Investment Stile: Value-Investing (der Kauf von Unternehmen mit hervorragendem Geschäftsmodell, gutem Management zu einem akzeptablen Preis) und Event-Orientierung (positive Ereignisse beflügeln Investments und reduzieren Marktpreisrisiken). Durch die Kombination beider Stile wird sowohl das fundamentale Risiko (Vermeidung eines dauerhaften Kapitalverlusts) als auch das Marktpreisrisiko gesenkt (signifikant geringere Volatilität im Vergleich zum Aktienmarkt). Das Portfolio soll diversifiziert sein über verschiedene Wertpapierkategorien (Aktien, Anleihen, Genussscheine, Kasse), Arten von Events (Veränderungen der Kapital- oder Aktionärsstruktur, operative Katalytik) und Haltedauern hinweg. Die Anlagegrenzen sind flexibel. Das Management kann in einer Spanne von 0% bis 100% flexibel in Aktien, Anleihen oder Kasse investieren. Eine Aktienquote von 50% stellt dabei die neutrale Position dar. Seit Auflage des Fonds bewegte sich diese Quote überwiegend in der Spanne von 30% bis 65%, was auch die Norm über die Zeit sein sollte.

Die erzielten Ergebnisse sind im Zeitablauf konsistent und als gut einzuschätzen.